



Handwritten text, possibly a signature or date, written in cursive script.



Dem
Hochwürdigem MAGNIFICO,
in Gott Andächtigen und Hochgelahrten Herrn,

S S R R S

D. Christian Sucken!

S. S. THEOL. D.

Ihr. Königl. Maj. in Pohlen und Ehurst. Durchl. zu Sachsen
Hochbestallten Ober-Hoff-Prediger, Beicht-Vater,
auch Kirchen- und Ober-Consistorial-Rath
in Dresden,

Wolte
Vey, Gott gebe! glücklicher Antretung dieser hochwichtigen

Member

den 28. Mart. 1723.

Hiermit seine ergebenste Obervanz bezeugen/und mit demüthigen Respect
von Herzen darzu gratuliren

Ein naher Auerwandter und Sr. Hochwürdigten Magnificenz bis ins Grab ver-
bundenster Client.

M. Joh. Christian Koppe,
Past. zu Jüdenberg und Goldewig.

Zehn an der Mülbe, druckt's George Klesser. A. C. 1723.



Schwürdger! da dein Glanz iest
 manches Land durchstreichet,
 Und sein geweyhter Strahl die reine
 Kirch ergözt:
 Weil unser Sion **JEH** die Höchsten
 Würden reichet,
 Und dich in Heiligthum vor alle Leh-
 rer setz.
 Sieht man wie groß und klein Dir Ihre Opfer bringen,
 Und deine Trefflichkeit mit seltenen Gleiß bejingen.

Bevor die **Safer-Stadt** läst an sich nichts er-
 schwinden,
 Ein Denkmahl Ihrer Lust vor andern aufzubaun.
 Man sieht wie dem Glück kan aller Brust entzündn.
 Es freut sich Alt und Jung dieß Wunder anzuschau.
 Daß **JEH** iest einen Mann, an diesem **Stet** geböhren,
 Vor so viel tausenden zu solcher **Wörd** erköhren.

Da man nun überall dein **Ehren-Vob** erthönet,
 Wie solt Ich einziger alleine müßig gehn?
 Wodurch würd in der Welt mein Trevel wohl beschönet?
 Des Undancks **Brandmahl** müßt an meiner **Stirne** stehn.
 Würd ich nicht, da ich Dir unzählig mehr verbunden,
 Ein **Scheusal** der Natur bey iederman erfunden?

Dies

Dies ist das wenigste! des Ich mich auch kan rühmen
Daß meine Vater-Stadt Dich **Thuren Mann** gezeugt;
Noch mehr ist's, daß mich kan von dem Geschlecht beniehmten
Aus dessen Stamm dein Ruhm ietzt zu den Sternen steigt:
Doch alles übertrifft bey allen die mich kennen,
Daß ich Dich **meines Glücks** muß eintzig **Vater**
nennen.

Hier öffnet sich ein Meer der größten Liebes-Thaten,
Die Du **Hochwürdiger**, an mir allzeit gethan.
Mein Geist wird ihre Zahl alsdenn zu erst errathen.
Wenn er des Meeres Sand vollkommen zehlen kan.
Siß, was ich kan und weiß, das was ich bin und habe,
Ist nach des Höchsten Huld ja eintzig deine Gabe.

Ich schriebe mehr hiervon. Doch weil ich oft gesehen,
Das Du dein eigen Lob nie gerne angehört.
So wird, was sonst von Dir mir Gutes ist geschehen,
Jetzt bloß in meiner Brust mit stillem Dank verehrt.
Doch soll vor andern stets dein Lob davon erschallen.
Bis einst mein spröder Leib in Asche wird zerfallen.

In dieser Absicht bleibt auch alles ietzt verschwiegen.
Was die gelehrte Welt an Dir zu wundern macht
Ein jeder sagt: Du seyst durch Tugend so gestiegen
Und werdest nach Verdienst, vor andern hoch geacht.
Man sey drum in der Wahl so spät zum Schluß gekommen:
Weil man den Würdigsten zu diesem Ampt genommen.

Doch wo gerath ich hin? dies mögen andre preisen.
Mein Zeugniß ist zu schlecht und hier zu nicht geschickt.
Mir gnüget daß ich darff ein Freuden- Zeichen weisen

Wie **Thurer Mann!** dein Glück mich und mein
Haus erquickt.

Ich seh Des Scheitel ietzt in Höchsten Ehren schweben,
Durch den ich und mein Haus vergnüget können leben.

Darum

Sarum Hochwürdiger ! Tritt an dein Amt mit Segen!

So klingt der Kirchen-Wunsch, die Freund und Feind
ietzt drückt.

Gott leite deinen Gang auff allen deinen Wegen.

Das dir der Feider Gift nie dessen Ziel verrückt
Hilff mit getrostem Muht die Mauern Zions bessern
So wird dein Gnaden-Lohn im Himmel sich vergrößern !

Gott, König, Hoff und Land, sey allzeit gewogen

Voraus die Königin, die unsre Kirche ziert.

Dein grosser Ehren Ruhm, den Du dir zugezogen

Werd endlich dem Altan der Sternen zugeführt

Nich aber laß gebückt zu Seinen holden Güssen,

Noch ferner Schutz und Trost von deiner Gunst genießen.

א וְעַתָּה לֹא יְהִי דְרָבִי לְאָדָם :
אל וְלֹא הִלַּךְ לְאִשְׁלֹכֵן צַעֲרָם :
אל וּמַעֲרַבֵי רֵאשִׁים מִיְהוּדָה :
אל לֵךְ לִכְּנֵן אֱלֹהִים לֹא מִשׁוּה :
אל וְרָצֹן דַּע וְדַשְׁכְּנֵל רַב לְהַכִּיֵּן :
אל וּמַצְלִיחַ אֶל־אֲשֶׁר אַתָּה לְהַכִּיֵּן :
אל כֹּה וְסָפֵן כָּל לִבְבוֹ וּבְכָל נַפְשׁוֹ
אל צַעֲרָה כְּכֹל־עַבְדֵי הַרִּיעַ
אל מִיִּמְיָקָרָם לְשֶׁרֶת לֹא לַעֲלָם :

M. GOTHFR. HERRMANNUS,
Past. Altjesniz.



AB 180007

ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Dem

Hochwürdigem MAGNIFICO,
in Gott Andächtigen und Hochgelahrten Herrn,

S S R R S

Christian

ucken!

THEOL. D.

oblen und Buchst. Durchl. zu Sachsen
Hoff-Prediger, Beicht-Vater,
Ober-Consistorial-Rath
in Dresden,

Wolte
sicher Antrittung dieser Hochwichtigen
September

28. Mart. 1723.

eranz bezeugen/und mit demüthigen Respect
erthen darzu gratuliren

Er. Hochwürdigem Magnificenz bis ins Grab ver-
undenster Client,

Christian Koppe,
Lüdenberg und Goldewig.

druckts George Klesser. A. C. 1723.

